

Breisgau Nachrichten

Auflage über 5000!

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Dreifach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei ins Haus Mk. 1.80 per Vierteljahr, durch die Auswärts frei ins Haus 80 Pf. pro Monat.
Er scheint täglich mit Ausnahme Sonntags.
Wochen-Beilagen: 1. Waigeber des Landmanns, 2. Breisgauener Sonntagblatt.
Inferentenpreise: die einpaltige Beilage oder deren Raum in Stadt u. Bezirk Emmendingen 10 Pf., angehängt 15 Pf., im Außenlande pro Zeile 80 Pf., Beilagegeschäftspreis pro Zeile 5 Pf.

Nr. 122 Emmendingen, Freitag 27. Mai 1904 88. Jahrgang

Tagekalender.
27. Mai (Fest.): Veda; abend: Indofol.
1819. Georg 5., König v. Hannover, geboren.
1940. Baginini, gestorben.

Gewerbepolitische Kleinere.
Wenn die Bestrebungen der badischen Regierung zur Förderung des Gewerbe- und Handwerkslandes, wie die Erfahrung zeigt, von erfreulichem Erfolge begleitet sind, so ist dies nicht zum wenigsten dem Umstande zu danken, daß die Regierung zur Durchführung dieser zum Geschäftskreis des Ministeriums des Innern gehörigen Aufgabe in den Gewerbetreibenden besonders geeignete und tüchtige, pflichtbewusste und eifrige persönliche Kräfte zur Verfügung stehen. Schon seit Jahren hat die Regierung es als berufliche Pflicht der Gewerbe- und Handwerksvereine, neben ihrer amtlichen Unterhaltungsarbeit auch nach Ausschluß der Förderung des Gewerbes im allgemeinen und die Unterstützung aller hieraus gerichteten Bestrebungen und Einrichtungen angelegen sein zu lassen. Seit langem werden die Gewerbetreibenden in erster Linie von der Regierung mit der Wahlung von Vertretern in gewerblichen Vereinen beauftragt. Seit der Einführung der Gewerbe- und Handwerksvereine wurden sie sodann in weitem Umfange mit der Wahlung von Vorbereitungskommissionen für die Wettbewerbsprüfungen in Anspruch genommen; auch wurde seitens der Regierung auf ihre Mitwirkung bei der Abnahme der Wettbewerbsprüfungen ausdrücklich Wert gelegt. Da die Gewerbe- und Handwerksvereine in dieser Hinsicht eine fröhliche Tätigkeit in voller und ungestörter Ausübung der gewerblichen Streitigkeiten und deren praktischer Bedürfnisse kennen, andererseits aber auch vor allem für gewerblichen Unternehmertum fähig vorgebildet sind, so bestrebt die badische Regierung eine sichere Gewähr dafür, daß ihre Maßnahmen und Einrichtungen, welche die technische und kaufmännische Weiterbildung der selbständigen Gewerbebetriebe und Handwerksmeister bezwecken, fadengleich ausgeführt und die dafür aufzubringenden Geldmittel zweckentsprechend verwendet werden. Da sich ferner die gewerbepolitischen Maßnahmen infolge der Zuspitzung der Gewerbe- und Handwerksvereine infolge der allenthalben im Lande bestehenden Gewerbetreibenden angeschlossen, so ergibt sich hieraus der weitere Vorteil, daß sich jene gleichmäßig über das ganze Großherzogtum verteilen und so allen Gewerbebetriebe zu gute kommen, wobei die Tätigkeit auf der den gewerblichen Fortbildungsinstituten betriebligen Lehrer eine bedeutende Ergänzung bildet. Ueber den Umfang der allgemeinen gewerbepolitischen Tätigkeit der Gewerbe- und Handwerksvereine ist das Ministerium für das Innere in dem Besonderen Bericht über die Gewerbe- und Handwerksvereine für das Jahr 1903 veranlaßte Erhebung eines Verzeichnisses der im Innere dieses Landes bestehenden Gewerbe- und Handwerksvereine und ihrer Tätigkeit in diesem Sinne berichtet worden. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat an die schweizer-

Emmendingen, Freitag 27. Mai 1904
Auf den Tag des Gedächtnisses fallend, nicht auf den folgenden Tag

Die Frage der Vergebung der Wasserkräfte
bestehend in der benachbarten Schweiz, die Gemüter gewaltig. Der „Neuen Zürcher Zeitung“ entnehmen wir folgende Mitteilungen:
„Bellinzona, 21. Mai. Entgegen einer früheren Entscheidung beschloß der Große Rat die Tagung am nächsten Dienstag fortzusetzen. Auf der Tagesordnung steht die Absprache über die Wasserkräftenfrage. (Zus. d. Schlichtung: Eine Privatgesellschaft hat die Absicht, tausende von Pferdekraften in das nahe Italien zu liefern.) Der Ausschuss beantragt Ausschluß jeglicher Entscheidung mit der Einladung an den Staatsrat, ein gründliches Studium über das Quantum der wichtigsten bescheidenden Wasserkräfte und ihren technischen wirtschaftlichen Wert vorzunehmen zu lassen, ferner über die dem Kantone notwendige Kraft unter der Voraussetzung elektrischer Traction der Gottardo- und der Rebenbahn. Entschloß der Staatsrat mit Bezug von Sachverständigen prüfen, was zweckmäßiger ist, ob der Staatsbetrieb oder Wasserkräfte oder Privatgesellschaften. Darüber soll in kürzester Frist auch in einer außerordentlichen Tagung dem Kantonsrat berichtet werden.“
Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat an die schweizer-

ische Bundesregierung ein ausführlich begründetes Gesuch gerichtet des Inhalts:
„Wir halten daher dafür, daß die eidgenössischen Behörden dem Projekte gleich wie wir näher treten sollten und gestatten uns, das Gesuch zu stellen, der hohe Bundesrat möge die Frage in Erwägung ziehen, ob es nicht im Interesse der Eigenständigkeit oder eines Teiles derselben liege, daß sie sich am Bau und Betrieb des Güterwerkes (einer Wasserkraftanlage von 60 000 Pferdekraften in der Nähe von Einsiedeln) finanziell beteilige, oder sofern eine Entscheidung über die Frage der Beteiligung in gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich erscheinen sollte, bei der dem Regierungsrat und dem Stadtrat Zürich einseitig eingeleitete Prüfung des Güterwerk-Projektes in technischer, rechtlicher und finanzieller Hinsicht mitwirken.“
Es wird in dem Gesuche namentlich darauf hingewiesen, daß der Bund als Inhaber der Bahnen in voranschreitlich kurzer Zeit gewaltige Kräfte zu diesem Zwecke bedürfe. Weiter wird betont, welche gewaltige Vorteile billige Elektrizität bei der ganzen Umgebung (50 bis 100 Kilometer Umkreis) bringen werde. Dann heißt es wörtlich: „Es befehlt zur Zeit begründete Hoffnung, daß sich an der Erstellung auch am Betriebe des Güterwerkes nicht nur der Kanton und die Stadt Zürich beteiligen, sondern auch die Kantone Thurgau, St. Gallen und Schwyz, sowie die schweizerischen Bezirke Einsiedeln, March und Schwyz. Diesbezügliche Unterhandlungen haben ergeben, daß die Behörden aller dieser Gemeinwesen der Idee gemeinsamen Betriebes durchaus sympathisch gegenüberstehen.“ Es wird der Gehalts des weiteren ausgeführt, welche Verhältnisse einträten, wenn das Werk jetzt nicht zustande käme. Dann heißt es: „Manche große Gemeinwesen, wie die Stadt Zürich, würden im letzteren Falle zur Erstellung eigener Kraftwerke gezwungen; die meisten Gemeinden der genannten Kantone aber wären auf die großen Elektrizitätsverluste angewiesen, welche in Bildung begriffen sind und diese würden nach Erlangung der Gemeinwirtschaft nicht zögern, ihre Monopolstellung nachdrücklich auszunutzen. Eine allgemeine Licht- und Kraftversorgung wäre auf Jahrzehnte hinaus verunmöglich.“
Die ganz gleichen Fragen werden die nächsten Tage die Angeordneten unserer Ständekammern beschäftigen. Mögen auch sie die gleich hohe Auffassung auf diesem hochwichtigen Gebiete befehlen, der gesamten Bevölkerung der Gegend zum Nutzen, dem Staate zum Wohle.“

Der Abierprinz.
Noman von Casia Roëe.
(57. Fortsetzung.)
Noch vor dem Frühstück schrieb er an Steinberg, er möchte sich für ihn eine kleine Wohnung mieten, da sich sein Schwiigersohn wieder verheiratet werde. Als er diesen Brief dem Vater übergeben, war er einmütig genehmigt. Wenn denn doch ein schwerer Gang getan werden mußte, so war es besser, es gleich zu tun. Dem Frühstück sagte er zu seiner Tochter:
„Ich habe noch Mainwörden um eine passende Wohnung geschrieben. Ich, demelwegen kommt es mich hart an, von hier fortzugehen.“
Sie stand auf und legte ihre Hand an die seine. „Was dir nur keine Sorge, wir werden uns in Mainwörden wieder vernünftig sein.“
„O, du mein guter, guter Schatz!“ rief er und dachte: Ist denn Luise ganz blind, daß er an einem solchen Zufall von Mädchen vorbeigeht, ohne ihn an sich zu fassen?
„Sich nach ein paar Tagen erhielt er Nachricht aus Mainwörden, sie sei gerade eine passende Wohnung für ihn und seine Tochter frei geworden, bis-a-bis zum roten Löwen in dem alten Hause des Weisgerbers. Es seien drei Zimmer und eine Küche im ersten Stock zu möglichem Preise zu haben. Der Major mußte aber rasch zusprechen, da auf die Wohnung der neue Major spekuliere. Dann folgten noch eine Menge Neuigkeiten. Die Bürgermeisterin sei gestorben, der Winzer beider sei jetzt schon um die Hand eines ganz jungen Fräuleins. Oberst von Sulfow, der inzwischen zum General avanciert, sei in Pension gegangen und lebe mit seiner Gemahlin auch in Warden bei seinem Schwiegerjohnne und so weiter.
Gahfurt ließ das Blatt sinken und sah mit einer trostlosen Gebärde nach seiner Tochter.
„Was meinst du zu der Wohnung beim Weisgerber? Ich kenne sie, aber —“
„Ich kenne sie auch ganz gut“, erwiderte Luise, „ich sah schon als Kind öfter von dem breiten Erkerfenster mit dem Gitter herab, damals wohnte die verwitwete Schwester des Anrichters dort, die mich sehr gern hatte.“

„Was schändert“, rief der Major aufstehend und legte seine ausgegangene Zigarette auf den Tisch. „Die vordere zwei dümmen, niederen Zimmer mit dem vergitterten Erker gehen noch an, aber das dritte hat eine solche Wand, die Küche und übrigen Gemache sind elend, und unter dem Erker ist die Werkstätte des Weisgerbers.“ — Herrgott, die Wohnung ist kaum besser wie ein Gefängnis. Willig ist sie, das fällt freilich in die Waagschale.“
„Und noch manches andere auch“, fiel Nygynette munter ein, welche die ausgedehnte Zigarette wieder in frischen Brand gesetzt hatte und sie nun schmeichelnd dem Vater in der Mund schob: „Wägen wir erst die Portiere zusammen ab. Erstens, als junges Mädchen wäre ich glücklich gewesen, hätte sie in dem Erker wohnen dürfen. Sie hätte sich damit unterhalten, zu beobachten, wer im roten Löwen ein- und eingeht.“ Ich werde vor den Erker Geheul stellen, dachte sie sich, denn es ist ein hübscher Platz, und laut fuhr sie fort: „Und wie benehm für dich, nur über den Platz zu gehen zum Loxod, im Winter bei Wind und Schneegewitter war es doch recht weit bis Warden.“
„Ach, Kind“, seufzte Gahfurt, „wenn ich denke, wie wir uns werden einschränken müssen.“
„Papa, kümmer dich nicht, es ist früher gegangen und geht auch künftig wieder.“
„Ach Gott“, seufzte er, „ich will doch Luise schreiben, was wir vorsehen.“
„Mein Papa, bitte, tue es nicht, er kommt erst im Frühjahr; kurz, er kommt, gehen wir. Seht jage ihn noch nicht. Ich kenne ihn. Der Gedanke, daß er uns vertreiben würde, seine Pflicht löst.“
Der Major sah sie betwundernd an. Herrgott, ist das Kind selbstlos, immer an andere, nie an sich denken, gerade das Gegenstück von ihrer Schwester, mir unbegreiflich, daß Luise dies nicht sah.
„Seit dem Tage, wo er die Wohnung beim Weisgerber fest gemietet, sahste Gahfurt die Stunden, in denen es ihn noch vergnügt war, im Paradies weilen zu dürfen. Immer elender kam ihm die Wohnung in Mainwörden vor. Wäre er doch lieber vor die Stadt hinaus, da hätte er doch die Sonne gehabt und ins Grüne gelaufen. Wie ein Gefängnis stellte er sich die niederen, dumpfen

Wolffische Tagesüberblick.
Berlin, 26. Mai. Nach Südwestwärts sind am 7. Juni wieder neue Truppen aus 81 Offiziere, 52 Unteroffiziere und 670 Mann. Von den Offizieren sind 22 Preußen, 4 Bayern, 3 Sachsen und 2 Württemberger. Die Mannschaften verteilen diesem Berlin nicht, sondern kommen am 5. Juni auf dem

Lebensbedürfnis-Verein Emmendingen

e. G. m. B. H.

Außerordentl. Generalversammlung
Mittwoch, den 1. Juni 1904, abends 8 1/2 Uhr
im „Engel“ (Stebenzimmer).
Tages-Ordnung: Berichtüberlegen des Abrechnungs- und der darauf vorliegenden Gebote.
Der Vorstand.

Der als Vertreter bekannte Spezialist gegen
Hühneraugen, Kr., Nägeln etc.
ist zur Zeit, aber nur einige Tage, anwesend in
Emmendingen, Gasthof zum Löwen.
Rögers-Heide-Wiltsch und Freitagblatt.
Fr. Hornberger, Chiroprast.

W. Reichelt Emmendingen.

Kaffee billiger als von jedem Versandtgeschäft.
Kaffee roh per Pfund Mk. — 65, — 75, — 85, bei 5 Pfund 5 Pfennig billiger, per Pfund Mk. 1.— 1.10 1.20 1.40 1.60 bei 5 Pfund 10 Pfennig billiger.
Kaffee geröstet per Pfund Mk. — 80 — 90 Mk. 1.— bei 5 Pfund 5 Pfennig billiger, per Pfund Mk. 1.20 1.40 1.50 1.60 1.80 Mk. 2.— bei 5 Pfund 10 Pfennig billiger

Thee, Chocolate, Cacao
in allen Preislagen.

W. Reichelt Emmendingen.
Nach auswärts prompter Versandt franco jeder Station.
Vergleichen Sie nicht nur die Preise, sondern auch die Qualitäten. 1619

Schweizer-Stickereien

Erstes Fabrikat
Klöppelspitzen und Einsätze, Häkelspitzen für Vorhänge
Pointiacet (Band), Stores, Vorhänge, Bettdecken, Ki. Scheibengardinen
empfiehlt wegen Aufgabe dieser Artikel
zu billigsten Ausverkaufspreisen
A. S. Dietler Nachf., Freiburg i. Br.
Kaiserstr. 88, neben dem Bursengang.

Für besseres Schuhzeug!

aus Chevreug, Rot, Gelb, Kallischer etc. ist das allerbeste „Nigrin“ dem ich erregt ohne Mühe prächtigen Glanz!
Reinigt und erfrischt das Leder weich!
Es haben in den meisten Geschäften, (Einzelne) Carl Gentner in Göppingen.

Inserate finden in den „Breisgau Nachrichten“ größte Werberung.

Gefunden auf der Straße vor Söndingen bis zum „Hofberg“ ein goldener **Chering**.
Klein gegen Erstattung der Söndingenstraße bei **Eilise Hess, Köndingen.** 1643

Große Geld-Lotterie des Strassburger Rettungsvereins
Ziehung bereits 11. Juni.
Nur Bar Geld!
2152 Gew. ohne Abzug
M. 42 000
1 à Mk. 10000
1 à Mk. 5000
4 à 1000 — 4000
6 à 500 — 3000
30 à 100 — 3000
50 à 50 — 3000
100 à 20 — 3000
1000 à 1 — 11000
Los 1 M. (11 Lose 10 Mark, 100 Lose 10 Pf., Porto u. Liste 2 Pf.) versendet das Generalbibliothekverlag, Göttingen, 12. E. J. Stürmer, Langenstraße 17.

Badesalz

von der Saline Dürkheim empfohlen
August Hesel, Emmendingen.
Hilddurch erwachen dem Inerten wenn keine Mehrkosten
dagegen eine Reihe von Vorteilen, wie: konstanzschonende Berührung hinsichtlich zweckentsprechender Ablassung der Annonce, auffälliger Wohl der bestgeeigneten Bilanz und hierdurch Verminderung unzulässiger Ausgaben. Katalog gratis.

Eine Zierde

ist ein Gesichts-ohne alle Hautunreinigkeiten u. Hautschäden, wie: Mitesser, Finnen, Flecken, Blößen, Schindeln etc. Gebrauchen Sie nur **Stiefelschmier**.

Teerschwefel - Seife von **Reichelt & Co., Nadeln**, mit edler Schwefel-Seifenseife, 50 Pf. bei Fr. Buech, Emmendingen; in Freiburg bei Axel Koch & Wwe.

Bestandmachung.
Die Großherzoglichen Bestreuer machen bekannt: Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr.
An die Bürgermeister anderer Bezirke:
Für den Unterricht in den Fleischbeschauverfahren ist künftig der von Bestreuer Dr. L. und Schlachtviehbeschauer Dr. L. herabgegebene Selbststudien. Der baldige Fleischbeschauverfahren zu benützen.
Mitmachen die Gemeindeführer und die Fleischbeschauer auf dieses Wert aufmerksam.

Bestandmachung.
Die Großherzoglichen Bestreuer machen bekannt: Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr.
An die Bürgermeister anderer Bezirke:
Für den Unterricht in den Fleischbeschauverfahren ist künftig der von Bestreuer Dr. L. und Schlachtviehbeschauer Dr. L. herabgegebene Selbststudien. Der baldige Fleischbeschauverfahren zu benützen.
Mitmachen die Gemeindeführer und die Fleischbeschauer auf dieses Wert aufmerksam.

Bestandmachung.
Die Großherzoglichen Bestreuer machen bekannt: Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr.
An die Bürgermeister anderer Bezirke:
Für den Unterricht in den Fleischbeschauverfahren ist künftig der von Bestreuer Dr. L. und Schlachtviehbeschauer Dr. L. herabgegebene Selbststudien. Der baldige Fleischbeschauverfahren zu benützen.
Mitmachen die Gemeindeführer und die Fleischbeschauer auf dieses Wert aufmerksam.

Hofgutsverkauf.
Landwirt Christian Reich in Siegelau ist gesonnen, sein in Gemarkung Siegelau auf dem Schwaberg gelegenes Hofgut wegen Wegzug dem Verkaufe auszugeben.
Daselbe besteht aus:
Hofratte und Hausgarten 19 ar 13 qm
Wiese 2 ha 71 „ 68 „
Ackerland 2 „ 84 „ 21 „
Reuifeld 3 „ 37 „ 94 „
Wege 8 „ 27 „ 88 „

Auf der Hofratte steht:
a) Ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Balkenteller nebst Scheuer und Stallung, Schöpf- und Schweinefaltung.
b) Ein einfaches Speichergebäude mit gewölbtem Keller.
c) Ein Wagenhof und ein Wasch- und Backhaus.
Alles in bestem Zustande und kann jederzeit ein Kauf abgeschlossen werden.
Siegelau, den 25. Mai 1904.
Christian Reich.

Für 1 Mk. 10,000 Mk.
bei der Strassburger Reiter Geld-Lotterie
Bar zus. Mk. 42,000
ohne Abzug
Kleine Loszahl! Günstige Gewinn-Chancen!
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.; Porto und Liste 2 Pf., versenden
d. General-Büchli: J. Stürmer, Strassburger l. E.
Langenstraße 107
und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1590

Weinbergschwefel Kupfernitriol

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
W. Reichelt, Emmendingen.

Strühling! Sommer!
für alle Jahreszeiten
ist die „Chlor-Börse“ Berlin (16. Jahrgang) mit ihren sehr wichtigen Gesundheitslehren die billigste, reichhaltigste, belehrendste u. interessanteste Lektüre für jede Familie.
Weltweitverbreitet (über 100 Millionen) nur 90 Pf. frei Wohnung.
Bei Absicht zum Kauf des Postzustandes des Wochenschriftens, welchen ein Monatsheft enthält, man bei der Post: Mit Nachnahme- oder Anweisung werden beliebig auch alle Bestellungen angenommen.

herbst! Winter!
Die anerkannt vorzüglichsten **Walter A. Wood'schen Nähmaschinen** (Jahres 1904) sind abgesetzt und können besteuert werden in der **Werkst. von H. Besle, Freiburg i. B., Friedrichstr. 57, u. 69.**

Feinstes indisches Vorlauf-Mohnöl

per Liter 80 Pfennig
bei 5 Liter 70 Pfennig.
Extrafein deutsches Mohnöl
per Liter Mark 1.—
bei 5 Liter Mark — 90.
Nach auswärts franco jeder Station.
W. Reichelt Emmendingen. 1620
Wirklich ausgezeichnet schmecken

Studen
für 2 gute Teller Suppe. Ich empfehle dieselben jedermann auf das angeregteste. **G. Burkhart, Emmendingen.**

la. Rebschwefel Kupfervitriol

empfiehlt billigst 169
Michael Peter Ww., Emmendingen.

Männer Riege

Heute abend 8 Uhr:
Maifour nach Ettenbach.
Bis Montag! Kartstraße 5, Nr. 17.
Liederbuch mitbringen.

Hohenlohe'sches Hafermehl

einzig richtiges Milchmehl für
Flaschen-Kinder
empfiehlt
C. Blum-Jundt, Emmendingen.

Wer annonciren will

— sollen es auch nur kleine Anzeigen als: Personal-, Verträge-, Stellungs-, Kauf-, Verkauf-, Pacht- und Miets-Geschäfte — wendet sich mit Vortheil an die

Rudolf Mosse

FRANKFURT A. M.
Kaiserstrasse 1.

keine Mehrkosten
dagegen eine Reihe von Vorteilen, wie: konstanzschonende Berührung hinsichtlich zweckentsprechender Ablassung der Annonce, auffälliger Wohl der bestgeeigneten Bilanz und hierdurch Verminderung unzulässiger Ausgaben. Katalog gratis.

Oscar Faist

Spezial-Geschäft der Weiss-, Woll- u. Modewarenbranche

Hühneraugen... eingewachsene Nägel... hohe krankhafte Nägel

Emmendingen... Gashof zum Löwen... Fr. Hornberger, Chiroprakt u. Spezialist gegen Hühneraugen

Billiger als beim Hausierer... Sensen, Wetzsteine... Hau-Geschirre... M. Günzburger

Bürgerliches Gesetzbuch... 60 Pfg.

Breisingauer Nachrichten... Emmendingen.

Fahrräder umsonst... G. H. Huss Sohn, Darmstadt.

Verwickeln... Carl Unverzagt, Verwickelwerk

Ausverkauf... Korsettensager... A. S. Dietler Nachf.

Belanntmachung... Die Gemeinderäte des Bezugs...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Belanntmachung... Die Gemeinde Gutsch bei Emmendingen...

Damenblousen in weiss und modernen Farben... Touristen-Hemden... Damen- und Kinder-Hüte, Herren-Kravatten.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei... Fritz Schaller Söhne, Homburg v. d. H.

Greif-Cognac... Mosel-Cognac... Cognac spezial unter Verwendung von französischem Wein hergestellt.

Erstes Spezial-Zahn-Atelier... am Platz 713... Behandlung aller Zahnkrankheiten und Zahn-Operationen schmerzlos.

Emil Peter, Dentist, Emmendingen... Sprechstunden 8 1/2 - 12 und 2 - 6 Uhr.

Seifenpulver... Schneekönig... macht blendend weisse Wäsche ohne dieser zu schaden.

Messer und Scheeren... Julius Werner, Chir. Instrumentenmacher u. Messerschmid

Centrifugen... Tafel-Butter... täglich frisch... W. Reichelt

Union-Wichse... ist und bleibt die beste!

Zalami... garantiert in hart getrockneter Ware... W. Reichelt

Almer Spargel... in täglich frisch gefaschener Ware... W. Reichelt

Gebr. Neubronner, Neu-Ulm... größere Familien, Kaffeeberei...

Hand- und Rücken-Schweizer... Hermann Falk, Eisenhandlung

Almer Spargel... in täglich frisch gefaschener Ware...

Gebr. Neubronner, Neu-Ulm... größere Familien, Kaffeeberei...

Hand- und Rücken-Schweizer... Hermann Falk, Eisenhandlung

Almer Spargel... in täglich frisch gefaschener Ware...

Gebr. Neubronner, Neu-Ulm... größere Familien, Kaffeeberei...

Breisingauer Nachrichten

Anlage über 5000! Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Nr. 123 1. Blatt Emmendingen, Samstag 28. Mai 1904

Politische Wochenrundschau... Deutsches Reich... Die badische Verfassungsreform

Das ist ein Irrtum!... wenn Sie glauben, daß die Qualität der Caraca-Näher...

Den niedrigen Preis!... der Caraca-Näher können wir nur einräumen...

Der beste Beweis!... für die Brauchbarkeit und Beliebtheit der Caraca-Näher...

Der Wagenhandel Deutschlands!... Hilmers & Ammermann

Grosse Geld-Lotterie... des Strassburger Reitvereins

Der bairische Landwirtschaftsrat... sprach sich gegen die Zulassung von Trappisten-Niederlassungen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Die Anstellung österreichischer Lehrer in der Schweiz... Zur Befestigung des Lehrermangels in der Provinz Posen

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia

Den Vereinigten Staaten von Nordamerika... droht ein Streit mit der südamerikanischen Republik Columbia